

MANZ STUDIENBUCHER

Casebook zum römischen Sachenrecht

Herbert Hausmaninger

und

Richard Gamauf

10., durchgesehene und ergänzte Auflage



Wien 2003

Manzsche Verlags- und Universitätsbuchhandlung

Inhaltsverzeichnis

I. Kapitel: Besitzerwerb

Einleitung

A. Erwerbsart: corpore et animo

Fall		Seite
1	Paul. D 41,2,3,1 (Prinzip „corpore et animo“, Betreten des Grundstückes)	4
2	Cels. D 41,2,18,2 (Abgeben im Haus, Zeigen vom Turm).	7
3	Jav. D 46,3,79 (Hinlegen in <i>conspectu, traditio longa manu</i>).	10
4	Paul. D 41,2,1,21 (Einigung in Sachpräsenz, <i>oculis et affectu</i>).	11
5	Pap. D 18,1,74 (Schlüsselübergabe vor dem Speicher).	13
6	Gai. D 41,1,9,6 (Schlüsselübergabe).	15
7	Paul. D 18,6,15(14),1 (Anzeichnen von Balken).	16
8	Gai. D 41,1,5,1 (wildes Tier verwundet).	18
9	Proc. D 41,1,55 (Eber in Schlinge gefangen).	20
10	Jav. D 41,2,51 (Wächter bei Holzhaufen aufgestellt).	22
11	Ulp. D 18,6,1,2 (Faß vom Käufer gesiegelt).	24

B. Sonderfälle: Besitzerwerb „animo“

a) Traditio brevi manu

12	Gai. D 41,1,9,5 (Detentor kauft Sache).	27
13	Ulp. D 12,1,9,9 (Verwahrer von Geld erhält Verwendungserlaubnis).	28
14	Ulp. D 6,2,9,1 (<i>pro tradita erit accipienda</i>).	30

Exkurs: nemo sibi ipse causam possessionis mutare potest

15	Paul. D 41,2,3,19 und 20 (Abgrenzung der Regel).	32
16	Paul. D 41,2,3,18 (Diebstahl durch den Detentor).	33

b) Constitutum possessorium

17	Cels. D 41,2,18 pr. (abstrakte Formulierung).	34
18	Marceil. D 41,2,19 pr. (Besitzer mietet vom Eigentümer).	36
19	Jav. D 41,2,21,3 (Prekarist mietet vom Eigentümer).	37
20	Ulp. D 6,1,77 (Frau schenkt und pachtet Grundstück zurück).	38
21	Pap. D 41,2,48 (kein <i>constitutum possessorium</i> bei bloßer Schenkung).	39

C. Fähigkeit zum Besitzerwerb

a) Besitzerwerb und Geschäftsfähigkeit

22	Paul. D 41,2,1,3 (<i>furiosus, pupillus</i>).	42
----	---	----

b) Besitzerwerb durch Gewaltunterworfenene

aa) Besitzerwerb und Vermögensfähigkeit

23	Pap. D 41,2,49,1 (Gewaltunterworfenener kann nicht besitzen).	44
----	---	----

bb) Besitzerwerb durch eigene Sklaven und Haussöhne

24	Paul. D 41,2,3,12 (Prinzip <i>animo nostro, corpore alieno</i>).	45
25	Paul. D 41,2,1,5 (Pekuliarerwerb auch ohne Wissen des <i>dominus</i>).	47
26	Pap. D 41,2,44,1 (<i>utilitatis causa iure singulari receptum</i>).	48

cc) Besitzerwerb durch *bona fide serviens* und durch *servus usufructuarius*

27	Gai.Inst. 2,94 (ist Besitz am Sklaven Voraussetzung für Besitzerwerb durch den Sklaven?).	49
28	Paul. D 41,2,1,6 (für wen erwirbt der <i>bona fide serviens</i> ?).	51
29	Pomp. D 41,1,21 pr. (Frage, mit welchen Mitteln der Sklave erwirbt).	52
30	Paul. D 41,2,1,8 (Besitz am Sklaven nicht erforderlich).	53

dd) Besitzerwerb durch *servus fugitivus*

31	Paul. D 41,2,1,14 (Kontroverse).	54
----	--	----

c) Besitzerwerb durch gewaltfreie „Stellvertreter“

32	Gai.Inst. 2,95 (Prinzip <i>per extraneam personam nobis adquiri non posse</i>).	55
33	Paul. Sent. 5,2,2 (Besitzerwerb durch Prokurator <i>utilitatis causa receptum</i>).	56
34	Paul. D 41,2,1,20 (<i>procurator, tutor, curator</i>).	57
35	Callistr. D 41,1,59 (kein Besitzerwerb durch Mandatar).	58
36	Ulp. D 41,1,20,2 (<i>quasi-procurator</i>).	59
37	Lab. D 41,1,65 pr. (Besitzerwerb durch Boten).	60
38	Ulp. D 47,2,14,17 (Besitzerwerb an Brief).	61

II. Kapitel: Besitzerhaltung und Besitzverlust

Einleitung

A. Freiwillige Besitzaufgabe

(einseitig oder durch Übertragung, bewegliche oder unbewegliche Sachen)

39	Paul. D 41,2,3,9 (Arten des Besitzverlustes allgemein).	64
40	Paul. D 41,2,3,6 (Besitzaufgabe <i>solo animo</i>).	66
41	Ulp. D 41,2,29 (<i>pupillus</i> kann nicht <i>animo</i> Besitz aufgeben).	67
42	Marci. D 41,1,11 (<i>pupillus</i> kann keinen Besitz übertragen).	68

43	Cels. D 41,2,18,1 (Besitzverlust bei Übergabe an <i>furiosus</i>).	69
44	Ulp. D 41,2,34 pr. (Besitzverlust bei irrüml. Aufgabe des Besitzwillens?)	70

B. Unfreiwilliger Besitzverlust

a) an beweglichen Sachen

45	Pomp. D 41,2,25 pr. (abstrakte Formulierung).	72
46	Paul. D 41,2,3,13 (entlaufenes Vieh, flüchtiger Sklave).	73
47	Ulp. D 41,2,13 pr. (Steine im Tiber, <i>servus fugitivus</i>).	74
47 a	Pap. D 41,2,44 pr. (vergrabenes Geld).	75

b) an Grundstücken

aa) Besitzerhaltung und -verlust an Sommer- und Winterweiden

48	Paul. D 41,2,3,11 (allgemeine Formulierung).	76
49	Proc. D 41,2,27 (Besitzer wird geisteskrank).	77
50	Ulp. D 43,16,1,25 (Erweiterung des <i>volgo dictum</i> auf andere Grundstücke)	78
51	Pap. D 41,2,44,2-46 (Symmetrieprinzip, Gliederung der Fälle).	79

bb) Besitzerhaltung und -verlust an anderen Grundstücken durch den Eigenbesitzer

52	Ulp. D 41,2,6,1 (Besitzer kehrt vom Markt zurück, findet Eindringling vor).	81
53	Pomp. D 41,2,25,2 (Besitzerhaltung bis Scheitern des Wiederbemächtigungsver-suches).	82
54	Cels. D 41,2,18,3 und 4 (Bemächtigung eines Grundstücksteiles).	83
55	Jav. D 41,2,22 (Besitz so erlangt, daß er nicht behauptet werden kann).	84

Exkurs: Besitzschutz

56	Ulp. D 43,16,1,30 (Relativität des Besitzschutzes).	87
57	Jul. D 43,16,17 (Besitzwehr und Besitzkehr).	89
58	Pap. D 43,16,18 pr. (Pächter verwehrt Käufer den Zutritt zum Grundstück)	90
59	Ulp. D 43,16,1,27 (<i>vis armata</i>).	91
cc) Besitzerhaltung und -verlust durch Besitzmittler (Skaven, Fremdbesitzer) (an Grundstücken und beweglichen Sachen)		
60	Lab. D 19,2,60,1 (Besitzerhaltung durch Erben des Pächters).	92
61	Pomp. D 41,2,25,1 (Tod, Geisteskrankheit, Untervermietung des Mittlers).	93
62	Paul. D 41,2,30,6 (Detentorenkette).	94
63	Paul. D 41,2,32,1 (Mieter verkauft und mietet zurück).	95
64	Gai. D 41,2,9 (Besitzerhaltung durch Gast oder Freund).	96
65	Paul. D 41,2,3,8 (Sklave oder Pächter zieht fort).	97
66	Proc. D 4,3,31 (Gesinde wird überredet, Grundstück zu verlassen).	98

III. Kapitel: Eigentumserwerb und Eigentumisverlust

Einleitung

A. Traditio

67	Ulp. D 41,1,20 pr. (<i>nemo plus iuris transferre potest..</i>).	102
68	Jav. D 39,5,25 (<i>exceptio doli</i> des Erwerbers).	103
69	Paul. D 41,1,31 pr. (kausale Tradition).	104
70	Jul. D 41,1,36 (Dissens bezüglich der <i>causa</i>).	105
71	Ulp. D 12,1,18 pr. (Dissens bezüglich der <i>causa</i>).	106

B. Usucapio

a) Reversio in potestatem (Interpretation der lex Atinia)

72	Paul. D 41,3,4,6 (Rückkehr zum Eigentümer, nicht zum Bestohlenen).	107
73	Nerat. D 41,3,41 (Rückerlangung durch Prokurator).	109
74	Paul. D 41,3,4,21 (Pfandschuldner stiehlt eigene Sache).	110
75	Lab. D 41,3,49 (Pfandschuldner stiehlt eigene Sache: Kontroverse).	111
76	Paul. D 41,3,4,10 (Verwahrer verkauft und kauft zurück).	112
77	Paul. D 41,3,4,12 (Fehlerfreiheit, Bewußtsein der <i>reversio</i>).	113
78	Paul. D 41,3,4,25 (gewaltsame Vertreibung und Wiedererlangung).	114
79	Paul. D 41,3,4,13 und 14 (Ersitzbarkeit ohne <i>reversio</i>).	115

b) Bona fides

80	Mod. D 50,16,109 (Definition).	116
81	Pomp. D 41,3,24 pr. (<i>bona fides</i> und Rechtsirrtum).	118
82	Paul. D 41,3,12 (<i>bona fides</i> und Veräußerungsverbote).	119
83	Paul. D 22,6,9,4 (<i>plus est in re quam in existimatione</i>).	120
84	Pomp. D 41,3,32,1 (Sondermeinung).	121
85	Jul. D 41,4,8 (Kontroverse).	122
86	Paul. D 41,4,2,15 (<i>bona fides</i> und Geschäftsfähigkeit).	123

c) Putativtitel

87	Nerat. D 41,10,5 (<i>bona fides</i> und Putativtitel).	124
88	Pomp. D 41,10,3 (Putativtitelersitzung <i>pro suo</i>).	125
89	Paul. D 41,4,2,6 (<i>pro emptore</i>).	126
90	Afr. D 41,4,11 (<i>pro emptore</i>).	127
91	Ulp. D 41,3,27 (Ablehnung jedes Putativtitels).	128
92	Pomp. D 41,5,1 und 3 (<i>pro herede</i>).	129
93	Paul. D 41,8,2; Pap. D 41,8,3; Pomp. D 41,10,4,2 (<i>pro legato/pro suo</i>).	130

C. Occupatio durch Jagd und Fischfang

- 94 Gai. D 41,1,1; Flor. D 41,1,2; Gai. D 41,1,3; Flor. D 41,1,4; Gai. D 41,1,5 pr.-2 (Eigentumserwerb und -verlust an wilden und gezähmten Tieren. Verwundung und Verfolgung. Bienenschwarm. Vögel im Nest). 131
- 95 Paul. D 41,2,3,14-16 (Tierpark, Fischteich, Tauben, Bienen). 136
- 96 Ulp. D 41,1,44 (Wölfe rauben Schweine). 137

D. Dereliktion und Fund

- 97 Jav. D 41,1,58 (Dereliktion). 139
- 98 Ulp. D 47,2,43,8 und 9 (Fund). 140

E. Schatzfund

- 99 Paul. D 41,1,31,1 (Definition). 142
- 100 Paul. D 41,2,3,3 (historische Perspektive und Kontroverse). 143
- 101 Scaev. D 6,1,67 (Handwerker findet bei Hausrenovierung Geld). 146

F. Fruchterwerb

- 102 Jul. D 22,1,25,2 (Verlust des guten Glaubens vor der Perzeption). 147
- 103 Paul. D 41,1,48,1 (*bona fides* bei Ersitzung und Fruchterwerb). 149
- 104 Paul. D 41,3,4,19 (Erwerb der Wolle gestohlener Schafe). 150

G. Verbindung, Vermengung und Vermischung

a) Verbindung beweglicher Sachen mit einem Grundstück

- 105 Gai. D 41,1,7,13 (*implantatio*). 151
- 106 Scaev. D 41,1,60 (beweglicher Speicher auf fremdem Grundstück). 153
- 107 Cels. D 6,1,38 (Hausbau auf fremdem Grundstück). 154
- 108 Gai. D 41,1,7,10 (*tignum iunctum*). 157
- 109 Jul. D 6,1,59 (eigenes Material in fremdes Haus eingebaut). 158

b) Verbindung beweglicher Sachen

- 110 Gai. D 41,1,9,1 (Schrift und Papier). 159
- 111 Gai.Inst. 2,78 (Malerei und Holztafel). 161
- 112 Paul. D 6,1,23,3 (Malerei und Holztafel). 162
- 113 Paul. D 6,1,23,5 (Anschweißen und Anlöten). 163
- 114 Pomp. D 41,1,27,2 (Schweißen). 165

c) Vermengung und Vermischung

- 115 Ulp. D 6,1,5 pr. (einvernehmlich oder eigenmächtige Vermengung von Getreide) 166
- 116 Ulp. D 6,1,3,2 (Verschmelzung von Metallen). 167

117	Gai. D 41,1,7,8 (einvernehmliche untrennbare Vermischung von Flüssigkeiten etc.). . . . .	.168
118	Ulp. D 6,1,5,1 (Honig und Wein zu Met vermischt). . . . .	.169

d) Sonderfall: Geld

119	Jav. D 46,3,78 (Vermengung eigener und fremder Münzen).170
-----	---	------

H. Verarbeitung (Spezifikation)

120	Gai. D 41,1,7,7 (Kontroverse und <i>media sententia</i>).172
-----	--	------

IV. Kapitel: Eigentumsschutz und Eigentumsbeschränkungen

Einleitung

A. Die rei vindicatio

a) Passivlegitimation

121	Ulp. D 6,1,9 (Besitz oder Detention?). . . . .	.178
122	Paul. D 6,1,27,1 (Besitz im Zeitpunkt der <i>litis contestatio</i> und/oder Urteilsfällung?). . . . .	.180
123	Paul. D 6,1,7 (<i>fictionis possessor</i>). . . . .	.181
124	Gai. D 44,2,17 (Rechtskraft). . . . .	.182

b) Umfang der Restitutionspflicht des Beklagten

125	Paul. D 6,1,33 (<i>fructus percepti</i> und <i>percipiendi</i>). . . . .	.183
126	Paul. D 6,1,16,1 (Haftung für verschuldeten Untergang). . . . .	.185
127	Ulp. D 6,1,15,3 (Haftung für Zufall). . . . .	.186
128	Ulp. D 6,1,17 pr. (Besitzer verkauft Sklaven weiter, Käufer tötet ihn). . . . .	.188
129	Ulp. D 6,1,37 (Impensersatz, <i>ius tollendi</i>). . . . .	.189

B. Die actio Publiciana und Einreden

130	Pomp. D 21,3,2 (Kauf vom Nichteigentümer). . . . .	.191
131	Ulp. D 44,4,4,32 (Kauf vom Nichteigentümer). . . . .	.193
132	Ulp. D 6,2,9,4 (doppelter Verkauf). . . . .	.194
133	Nerat. D 19,1,31,2 (doppelter Verkauf). . . . .	.196

C. Die actio negatoria

134	Ulp. D 8,5,8,5 (Immissionen: Käserei). . . . .	.197
135	Alf. D 8,5,17,2 (Immissionen: Misthaufen). . . . .	.199

D. Das *interdictum quod vi aut dam* (Ediktsinterpretation)

136	Ulp. D 43,24,1,5 und 6; Paul. D 43,24,20,1 (<i>vi factum</i>).	201
137	Ulp. D 43,24,3,7 (<i>dam factum</i>).	203
138	Ulp. D 43,24,7,5-7 (<i>opus in solo factum</i> , Schaden).	204
139	Venul. D 43,24,22,1 (Schaden irrelevant).	205
140	Venul. D 43,24,22,3 (Spaziergang).	206
141	Ulp. D 43,24,11 pr. (Wasser verdorben).	207

V. Kapitel: Servituten

Einleitung

A. Prädialservituten

142	Ulp. D 8,5,6,2 (<i>servitus oneris ferendi</i>).	210
143	Ulp. D 8,3,5,1 (<i>vicinitas, utilitas</i>).	212
144	Ulp. D 43,20,1,18 (Gebrauchsüberschreitung).	213
145	Paul. D 8,1,8 pr. (unzulässiger Inhalt).	214
146	Cels. D 8,3,11 (Bestellung durch <i>in iure cessio</i>).	215
147	Gai. D 8,2,6 (Erlöschen durch <i>non usus</i> und <i>usucapio libertatis</i>).	216
148	Pomp. D 8,2,7 (<i>usucapio libertatis</i>).	217

B. Personalservituten

a) *Ususfructus*

149	Ulp. D 7,1,68 pr.-2; Pomp. D 7,1,69 (Sklavenkind, Tierherde).	218
150	Ulp. D 7,1,12,2 (Ausübung durch Verpachtung, Verkauf).	220
151	Ulp. D 7,1,15,4 (Standard des <i>vir bonus</i>).	221

b) *Usus*

152	Ulp. D 7,8,2,1 und D 7,8,4,1 (Haus).	222
153	Ulp. D 7,8,12,1 und 2 (Grundstück, Schafherde).	224
154	Pomp. D 7,8,22 pr. (Wald).	225

VI. Kapitel: Pfandrecht

Einleitung

A. Entstehung und Erlöschen des Pfandrechtes

a) *Pignus tacitum*

155	Pomp. D 20,2,7 pr. (ländliches Grundstück verpachtet, Früchte).	228
-----	---	-----

156	Nerat. D 20,2,4 pr. (Stadtgrundstück vermietet, <i>inducta et illata</i>).	229
157	Ulp. D 20,2,3 (Speicher, Herberge, Bauplatz: <i>invecta, illata</i>).	231
158	Marci. D 20,2,2 (Ausmaß der Pfandhaftung: Mietzins, Schäden).	232
159	Ulp. D 43,32,1 pr. (<i>interdictum de migrando</i>).	233

b) Generalhypothek und Verpfändung von Sachgesamtheiten

159 a	Ulp. D 20,1,6; Paul. D 20,1,7 (Ausnahmen).	234
159 b	Scaev. D 20,1,34 pr. und 2 (<i>taberna</i> verpfändet).	235

c) Res aliena pignori data

160	Mod. D 20,1,22 (Eigentümer beerbt Pfandschuldner).	236
161	Paul. D 13,7,41 (Pfandschuldner beerbt Eigentümer).	237
161 a	Ulp. D 13,7,9 pr. und 4 (Vertragsklagen).	238

d) Einvernehmliche Aufhebung des Pfandrechtes

162	Marci. D 20,6,8,14 (Pfandgläubiger erlaubt Pfandverkauf durch Schuldner) . . .	239
163	Marci. D 20,6,8,15 (Gläubiger duldet Verkauf durch Schuldner).	240
164	Paul. D 47,2,67(66) pr. (Schuldner verkauft ohne Willen des Gläubigers)	241
165	Pomp. D 13,7,3 (Gläubiger gibt das Pfand zurück).	242

e) Tilgung der Schuld

166	Ulp. D 20,1,19 (<i>pignoris causa indivisa est</i>).	243
-----	--	-----

f) Pfandverwertung

167	Mod. D 20,5,8 (Pfandverkauf durch den Gläubiger).	244
168	Tryph. D 20,5,12 pr.; Marci. D 20,1,16,9 (Gläubiger kauft das Pfand).	245
169	Ulp. D 13,7,4 (Pfandverkauf ohne <i>pactum de distrahendo</i>).	247

g) Untergang der Pfandsache

170	Paul. D 20,1,29,2 (verpfändetes Haus abgebrannt).	248
170 a	Paul. D 13,7,18,3 (Wald verpfändet, Schiff gebaut).	250

B. Mehrfachverpfändung

a) Prior tempore potior iure

171	Gai. D 20,4,11,4 (<i>ius offerendi et succedendi</i>).	251
172	Tryph. D 20,4,20 (<i>superfluum</i> verpfändet, Vertragsauslegung).	252
173	Gai. D 20,1,15,2 (Vertragspraxis der Mehrfachverpfändung).	253
174	Afr. D 20,4,9,3 (Mehrfachverpfändung, keine Konvaleszenz).	255
175	Marci. D 20,4,12 pr. (Klagen und Einreden bei Mehrfachverpfändung).	257



176	Ulp. D 20,1,10 (Gleichzeitige Mehrfachverpfändung)	258
177	Afr. D 20,4,9 pr. und 1 (Rang bei befristeter und bedingter Verpfändung)	259
178	Gai. D 20,4,11,2 (Rang bei bedingter Verpfändung)	260
178 a	Paul. D 20,4,14 (Mehrfachverpfändung einer <i>res aliena</i>)	261

b) Konvertierung

179	Paul. D 20,3,3 (Voraussetzungen und Wirkungen der Umschuldung)	262
180	Marci. D 20,4,12,9 (Konvertierung und Vorrückungsrecht)	264
181	Marci. D 20,4,12,8 (Vertragsauslegung)	266

c) Gesetzliche Pfandrechte und Rangprivilegien

182	Ulp. D 20,4,5 (Rangprivileg für Aufwendungen auf die Pfandsache)	267
183	Ulp. D 27,9,3 pr. (gesetzliches Pfandrecht zugunsten des <i>pupillus</i>)	268
184	Antonin. C 8,14,2 (Pfandrecht des Fiskus)	269
185	Ulp. D 49,14,28 (Generalverpfändung, Rang des Fiskus)	270

Anhang

Fallanalyse zu Gai. D 41,1,5,1 (Fall 8)	271
Fallanalyse zu Ulp. D 41,2,13 pr. (Fall 47)	274

Quellenregister	277
Moderne Gesetzestexte	280
Römische Rechtsregeln	282
Argumentationsweisen römischer Juristen	282